

TAGBLATT

Letzte Chance fürs Bambolo

Die Organisatoren des Uzwiler Ferienprojekts sind auf Verstärkung angewiesen. Die Suche nach neuen OK-Mitgliedern blieb bisher erfolglos. Meldet sich bis Ende Februar niemand, kann die Abenteuerwoche nicht mehr durchgeführt werden.

Christoph Hunziker

27.12.2013, 02.36 Uhr



Spass haben und Gemeinschaft pflegen: Ein Mädchen lässt sich während des Uzwiler Ferienprojekts Bambolo von einem Helfer schminken. (Bild: pd)

NIEDERUZWIL. Dem temporären Feriendorf Bambolo droht das Aus. «Meldet sich bis Ende Februar niemand für die Kerngruppe, wird während der nächsten Sommerferien keine Freizeitwoche mehr stattfinden können», sagt Projektleiter Carole Brun. Trotz intensiver Bemühungen konnten bis heute keine Interessente fürs Kernteam gefunden werden. Am Dankessen im November hatten die OK-Mitglieder die anwesenden Helferinnen und Helfer über die akute Situation informiert und aufgeklärt.
